

„Sie heißen?“, fragte Norton gleichgültig die Leichenblasse.

„Mabel Norman“.

Das genügte dem berühmten Kriminalisten. Zu Hause untersuchte er durch ein Mikroskop die Asche.

„Very well“, murmelte er befriedigt, — und entdeckte ein Haar an seinem Aermel. Sorgfältig untersuchte er es.

„Blond?“ entrang es sich ihm. „Ein unzweifelhafter Beweis.“

Da, — etwas biß ihn in die Wade. Rasch packte der berühmte Detektiv zu, — es war eine Wanze!

Mit wutverzerrtem Gesicht drückte Norton auf den elektrischen Knopf und verschwand . . .

### XIII. Der Knoten löst sich

„4 To . . .“

King Norton starrte in den Nebel, — das Ungetüm stand vor ihm!! Rasch trat er hinzu und las:

„4 T o . . . n n e n E r d ö l“ mit Kreide geschrieben.

„Verdammt“, preßte der Detektiv durch die Lippen, nahm eine Droschke — und fuhr nach Hause.

„Acht Tote . . .“ jammerte seine Wirtin.

„Was, . . . acht . . . Tote??“ stammelte Norton entgeistert.

Die Wirtin nickte. „Acht tote Wanzen!! Vor einer Woche waren es vier, — heute acht!!“

„Damned“, knirschte der Detektiv durch die Zähne, — und war ganz ruhig. Er überlegte kühl — die Situation klärte sich . . .

4 Tonnen Erdöl, . . . 8 tote Wanzen, . . . er war nahe am Ziel!

### XIV. Des Rätsels Lösung

Als sich der Überseedampfer „Oceanic“ vom Pier loslöste, standen zwei vereinte Seelen an Bord und winkten lebhaft zurück.

„Liebling!“ zirpte Mabel Norman und lehnte ihr blondes Köpfchen an die Schulter ihres Bräutigams.

„Mabel — süßes“, war die tiefsinnige Antwort.

„Wie dankbar müssen wir dem großen Detektiv sein.“

„Ja, King Norton ist nicht nur ein Genie, — er ist auch ein gütiger, edler Mensch, — ein Wohltäter der Menschheit.“

Noch einmal winkten sie . . .

Ganz weit war der Dampfer schon in See, — da erst drehte sich der weltberühmte Detektiv um und entfernte sich langsam. Ein zufriedenes Lächeln spielte um seinen Mund, — er hatte eine große Tat . . .

Ahnte er, daß er schon in der nächsten Sekunde vor einer neuen, interessanten Aufgabe stehen würde, — vor einer Aufgabe, die sich würdig an die früheren fesselnden, atemraubenden Abenteuer dieses Meisterdetektivs reihen würde . . .? Gerade bog der Dampfer um die Ecke, — da explodierte eine Bombe unter seinen Füßen . . .

Norton sah sich um seine Ruhe gebracht, — die Muskeln seines Gesichts straff gespannt, das Auge scharf nach vorne gerichtet, knirschte er noch einmal mit den Zähnen, — — — und verschwand spurlos . . .